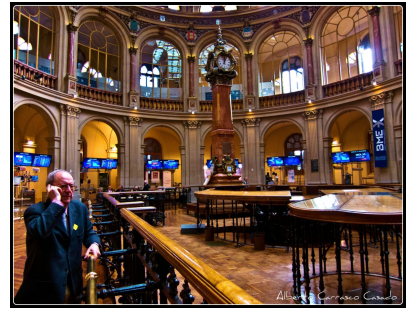


An einer Obstbörse in Spanien werden Mandarinen gehandelt. Wir nehmen an, dass die von den verschiedenen Obstbauern gezüchteten Mandarinen alle die **gleiche Qualität** haben.

Außerdem ist es für die Nachfragen **ohne Bedeutung, von wem** sie die Ware kaufen



1. Als Makler liegen Ihnen alle Kauf- und Verkaufsaufträge vor. Stellen Sie diese gesondert in einer Tabelle gegenüber
2. Nach welchem Kriterium wird der Preis festgesetzt? Welcher Preis ergibt sich demnach?

→ **Nach der Menge: „Meistausführungsprinzip“**
→ **4,00 €/kg, 3.500 kg Umsatz**

3. Welche Aufträge werden nun zum festgesetzten Marktpreis ausgeführt? Welche Anbieter und welche Nachfrager gehen dabei leer aus?

ANBIETER

NACHFRAGER



A



B



C



D



E



F



G



H



Preis	Nachfrage (in kg)					Angebot (in kg)					Mögl. Umsatz	Verhältnis A zu N
	E	F	G	H	Summe (kg)	A	B	C	D	Summe (kg)		
3,70	1.500	2.000	1.000	500	5.000	-	-	-	2.000	2.000	2.000	N>A Nachfrage- Überschuss
4,00	-	2.000	1.000	500	3.500	-	-	1.500	2.000	3.500	3.500	N=A
4,30	-	-	1.000	500	1.500	-	1.000	1.500	2.000	4.500	1.500	N<A Angebots- Überschuss
4,60	-	-	-	500	500	1.000	1.000	1.500	2.000	5.500	500	N<A Angebots- Überschuss
Nachfrager kaufen auch zu jedem geringeren Preis						Anbieter verkaufen auch zu jedem höheren Preis						

Der Preis, der Angebot und Nachfrage zum Ausgleich bringt, heißt „Gleichgewichtspreis“. Man sagt, „er räumt den Markt“. Zu keinem anderen Preis kann eine größere Menge umgesetzt werden.

„Markt“ ist der Ort, an dem Angebot und Nachfrage zusammentreffen. Man spricht von einem polypolistischen Markt, wenn viele Anbieter auf viele Nachfrager treffen.